

Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 19. Oktober 2020

Kurz-Protokoll

Die heutige Sitzung findet aufgrund der verordneten Massnahmen zum Corona-Virus wiederum im Pfarreisaal statt, damit die vorgeschriebenen Abstände unter den Ratsmitgliedern eingehalten werden können.

Traktandum 3: ZV Kreisschule Thal – Budget 2021, Technisches IT-Konzept und Investitionsplanung 2021-2026

Zu diesem Traktandum werden von der Kreisschule Thal (KSTh) Vorstandsmitglied Rainer Roth und Schulleiter Christoph A. Schiltknecht begrüsst.

Das Budget 2021 der KSTh liegt vor. Ebenso sind eine Kostenprognose für die Jahre 2021-2025 und ein technisches IT-Konzept mit der Investitionsplanung 2021-2026 ausgearbeitet worden. Der Gemeindebeitrag für Laupersdorf beläuft sich auf Fr. 779'605.15 (Budget 2020: Fr. 680'106.85). Die Erhöhung beträgt Fr. 99'498.30 bzw. 14,62 %! Dazu kommt noch der Gemeindeanteil von Fr. 43'566.40 für die Investitionsrechnung (1. Teil Anschaffung IT-Konzept). Somit hat die Einwohnergemeinde Laupersdorf einen Beitrag von gesamthaft Fr. 823'171.55 zu leisten.

In einer umfassenden Präsentation stellen die beiden Vertreter der KSTh sowohl das Budget 2021, die Kostenentwicklung 2021-2025, das Technische IT-Konzept wie auch die damit verbundene Investitionsplanung 2021-2026 ausführlich vor. Ein weiterer Diskussionspunkt ist die vorgesehene 1to1-Strategie (ein Laptop/Tablet pro Schülerin und Schüler).

Der Gemeinderat erinnert daran, dass alle Thaler Gemeinden finanzschwach sind. Es stellt sich die Frage, ob wir uns eine Oberstufe im aufgezeigten Rahmen leisten können.

Der Gemeinderat instruiert die Delegierten, dass die Beschlussfassung über das Budget 2021 in die beiden nachstehenden Teile getrennt werden soll:

- Budget 2021 Erfolgsrechnung
- IT-Konzept (1to1-Ausrüstung) und Investitionsplanung 2021-2026

Budget 2021 Erfolgsrechnung

Zustimmung mit dem Hinweis, dass die Thaler Gemeinden generell finanzschwach sind und daher mit den knappen finanziellen Möglichkeiten sparsam umgehen müssen.

IT-Konzept (1to1-Ausrüstung) und Investitionsplanung 2021-2026

Grundsätzliche Zustimmung mit verschiedenen Vorbehalten (Richtpreise für die verschiedenen Anschaffungsposten IT und Variantenprüfung; Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Submissionsgesetz) muss eingehalten werden; die Details des IT-Konzepts/die Variantenstudie/die gewählte Variante mit finanzieller Auswirkung sollen im Vorfeld der Rechnungs-DV der GPK und den Gemeinderäten vorgestellt und anschliessend von der Delegiertenversammlung (DV) beschlossen werden.

Traktandum 4: Überarbeitung Benützungsreglement für MZH Kreuzacker inkl. Aussen-Sportanlagen

Das Benützungsreglement stammt aus dem Jahr 2007. Die OeBAK hat das Reglement mit denjenigen von anderen Gemeinden verglichen und redaktionelle Anpassungen vorgenommen, welche sich in den vergangenen 13 Jahren ergeben haben.

Der Gemeinderat weist in der 1. Lesung auf ein paar Punkte hin, die von der OeBAK nochmals zu beraten und allenfalls entsprechend anzupassen sind. Anschliessend ist das Benützungsreglement dem Gemeinderat zur 2. Lesung zu unterbreiten.

Traktandum 5: Sanierung Schulhaus Linden – Nachtragskredit elektrische Anlagen

Die spezielle Baukommission Sanierung Schulhäuser und Kindergarten unterbreitet einen Nachtragskredit für die elektrischen Installationen. Die beiden Netzwerke der Schulhäuser Linden und Sunnmatt sollen zusammengeführt werden. Dazu wird ein Glasfaserkabel in die bestehende Verbindung eingezogen. Zudem sollen die Schulzimmer mit dem Hauptserver verbunden werden. Weiter wird neu die Strom-Hauptleitung von der Ostseite (MZH) her ins Schulhaus Linden zum Verteilkasten geführt.

Die zusätzlichen Elektroarbeiten (BKP 23) werden an die ARGE Elektro Heutschi-Moser GmbH, Balsthal / Jäggi Elektroinstallationen AG, Balsthal, zum Preis von Fr. 10'820.10 vergeben. Die Arbeitsvergabe erfolgt im Rahmen des gesprochenen Gesamtkredites (kein Nachtragskredit!).

Traktandum 6: Sanierung Schulhaus Linden – Abstützung Unterzug in der alten Turnhalle - Arbeitsvergabe

Die spezielle Baukommission Sanierung Schulhäuser und Kindergarten berichtet, dass sich beim Herausschneiden eines Tür-Durchbruchs im Erdgeschoss (EG) ein Riss gebildet hat. Der Baustatiker hat nun angeordnet, dass eine zusätzliche Stütze vom Turnhallenboden zum Unterzug der EG-Mauer betoniert werden muss.

Die zusätzlichen Baumeisterarbeiten werden an die Firma Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG, Balsthal, zum Preis von Fr. 17'013.00 vergeben. Die Arbeitsvergabe erfolgt im Rahmen des gesprochenen Gesamtkredites (kein Nachtragskredit!).

Traktandum 7: Antrag Gabriela Weber und Mitunterzeichnende um Prüfung zur Nutzung von Solaranlagen

Im September 2020 sind insgesamt sechs gleichlautende Anträge um Prüfung zur Nutzung von Solaranlagen eingereicht worden. Im Sinne einer nachhaltigen Zukunft und um für die Energiewende gerüstet zu sein, sollte Laupersdorf in die Solarenergie investieren. Der Gemeinderat wird ersucht, Möglichkeiten zur Nutzung von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Flächen zu prüfen. Verschiedene Optionen bestehen, unter anderem durch Gründung einer Genossenschaft und Nutzung zum Eigenbedarf, durch Verpachtung an eine solche oder als Kapitalanlage. Als Mitglied der Genossenschaft Elektra Thal bieten sich hier der Einwohnergemeinde ebenfalls Chancen.

Der Gemeinderat erklärt, dass die Möglichkeit von Solaranlagen auf den Dächern der öffentlichen Gebäude bereits in den Jahren 2015/2016 abgeklärt wurde. Geeignet ist vor allem das Dach des Schulhauses Sunnmatt - ohne nördlichen Anbau. Auch mit der Elektra Thal sind schon Gespräche geführt worden bezüglich möglicher Einspeisung in die nächste Trafostation. Aus verschiedenen Gründen – unter anderem rückte die Sanierung der beiden Schulhäuser und des Kindergartens in den Vordergrund – wurde das Geschäft jedoch nicht mehr weiterverfolgt.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag als Prüfungsauftrag entgegen. Als nächster Schritt wird mit der Genossenschaft OptimaSolar in Solothurn Kontakt aufgenommen.

Traktandum 8: Gesuch des SAC, Sektion Oberaargau, um Unterstützung Neubau Rothornhütte

Die Sektion Oberaargau des Schweizer Alpen-Club SAC ersucht um einen Unterstützungsbeitrag für den Neubau der Rothornhütte. Der SAC ist einer der grössten Sportverbände der Schweiz. In unserer Region ist die Sektion Oberaargau mit einer Ortsgruppe Balsthal aktiv.

Die SAC-Sektion Oberaargau ist Eigentümerin von zwei SAC-Hütten und einem SAC-Biwak. Nachdem vor einigen Jahren die Dossenhütte (Rosenloui) aus eigener Kraft saniert werden konnte, muss nun die Rothornhütte bei Zermatt ersetzt werden. Die Hütte ist auf sehr schlechtem Grund gebaut. Mit dem Auftauen des Permafrostes hat sich die Situation verschärft und die Hütte bricht auseinander. Eine Sanierung ist mindestens so teuer wie ein Neubau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über drei Millionen Franken. Rund die Hälfte der Finanzierung ist gesichert; für einen weiteren grossen Teil ist die Sektion Oberaargau zuversichtlich. Aktuell fehlen noch rund 400'000 Franken. Es wird eine Reihe von Argumenten für einen Gemeindebeitrag aufgelistet.

Der Gemeinderat lehnt aus finanziellen Gründen einen Gemeindebeitrag ab.

Traktandum 9: Sozialregion Thal-Gäu – Wahlvorschlag für den Vorstand und Wahl eines neuen Delegierten

Mehrere Vorstandsmitglieder haben auf die nächste Delegiertenversammlung (DV) hin, welche Mitte November stattfinden wird, ihre Demission eingereicht. Unser Delegierter Marcel Langenauer hat sich bereit erklärt, in den Vorstand zu wechseln. Der Wahlvorschlag ist bei der Thaler Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) eingereicht worden. Die GPK hat die Nomination zuhanden der DV vorgenommen. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäss Statuten durch die DV.

Somit hat Laupersdorf einen neuen Delegierten zu wählen. Gemeindepräsident Edgar Kupper erklärt, dass er sich derzeit als Mitglied der eingesetzten Begleitgruppe sehr intensiv mit dem Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu beschäftigt und ihn daher diese Aufgabe interessiere.

Der Gemeinderat wählt Gemeindepräsident Edgar Kupper (CVP) anstelle von Marcel Langenauer (SVP) als Delegierter der Einwohnergemeinde Laupersdorf für den Rest der Amtsperiode 2017-2021.

Traktandum 10: Aktualisierung der Pendenzenliste

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 19. Oktober 2020 – umfasst insgesamt 13 Pendenzen.

Traktandum 11: Ausbau Vorstadtstrasse

Die Werkkommission berichtet, dass die Arbeiten beim Ausbau Vorstadtstrasse gut voranschreiten. Zu Beginn waren die Anwohner umfassend informiert worden. Die signalisierten Umleitungen (Fahrzeuge und Fussgänger) haben sich gut eingespielt. Die Werkkommission ist mit der bisherigen Arbeitsausführung zufrieden.

Gemeindepräsident Edgar Kupper berichtet, dass das Ausführungsprojekt (Lindenbaum) im Bereiche der Liegenschaft No 120 mit dem Eigentümer nochmals besprochen werden konnte. Er ist nun damit einverstanden, dass der Baum (Linde) vor dem Haus entfernt und das Trottoir in der normalen Flucht erstellt wird. Von der Neupflanzung eines Baumes wird abgesehen. Stattdessen wird vor dem Haus (beim bestehenden Bänkli) eine Sonnenstore montiert.

Gemeindekanzlei, 8. Dezember 2020/ss